



PREKÄRE PROVENIENZ

Menschliche Überreste aus dem kolonialen Erbe Afrikas vor 1919 in wissenschaftlichen Sammlungen Baden-Württembergs

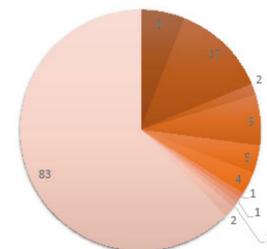
Projektdauer: 1. September 2021 bis 31. August 2024

<https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/forschung-lehre/provenienz-und-sammlungsforschung/prekaere-provenienz>



Verbundprojekt am Museum der Universität Tübingen MUT (2021-2024)

Bisher ermittelte Anzahl der menschlichen Überreste aus dem kolonialen Erbe Afrikas vor 1919



■ südliches Afrika* ■ DOA, sicher ■ DOA, wahrscheinlich ■ Kamerun, sicher
■ Kamerun, wahrscheinlich ■ Togo ■ Kongo ■ Ngoko?
■ Ostafrika ■ Herkunft unbekannt ■ "außereuropäisch"

Dr. Fabienne Huguenin & Anika Vosseler | Museum der Universität Tübingen MUT

*Individuen stammen entweder aus dem heutigen Namibia oder Südafrika

POTENZIALE → ergeben sich aus den historisch bestehenden Verbindungen südwestdeutscher Wissenschaftseinrichtungen für den Wissenstransfer

VERNETZUNG → zur Rekonstruktion des historischen Austauschs (wissenschaftlicher Autausch & tatsächlicher Tausch / Ankauf von Skeletten, Schädeln etc.)

TRANSPARENZ → Webseite dreisprachig

⇒ REPATRIERUNG der menschlichen Überreste

AUSGANGSSITUATION → Keine Beprobung / invasive Untersuchungsmethode möglich; oftmals nur rudimentäre Angaben wie „außereuropäisch“ vorhanden

NETZWERKFORSCHUNG → Erheben historischer Daten / Archivrecherche; Datenerfassung

ZUGANG → essentielle Digitalisate online (transkribiert)

KOOPERATION → Kontakte zu Herkunftsgesellschaften; Projektbeirat; interkulturelle Zusammenarbeit

⇒ GRUNDLAGENFORSCHUNG zu einem sensiblen Thema